

Nur gültig für die Dauer des Dienstverhältnisses
bei der Wehrmacht.
(Bei der Entlassung abzugeben.)

Wehrmacht-Führerschein

für

den *Mark Frenbügel*
(Vor- und Zuname)

Truppenteil usw.

M. Batterie.

F. Inf. Reg. Nr. 44

Standort *Lippstadt*

geboren am *7. Mai* 19*11*

in *Hüppel-Berren*

Der Paul Frenken
(Vor- und Name)

erhält die Erlaubnis, nach bestandener Prüfung ein
Kraftfahrzeug mit Antrieb

durch Körnungsmaschine

der Klasse Tr. in 300 zu führen.

Königsberg den 26. 1. 1939.



III. Herr. Kommissar 44
(Verwaltungsbehörde)

König

St. Petersburg. i. d. B. Kommissar.

Liste 19 34/12.

Verzeichnis des Sachverständigen Nr. 144/121.



Karl Hainke
(Eigenhändige Unterschrift des Inhabers)

Mann für weitere amtliche Eintragungen,
insbesondere für Bedingungen der Erlaubnis oder Aus-
dehnung der Erlaubnis nach Ergänzungsprüfungen.)

vorstehender Wehrem. - Führerschein wurde auf Grund
der abgeleiteten Prüfung vom 5. November 1917
auf Rfx. II (mit) durch Verbrennungs- u. Sch. u.
- 1 - (R. eins) erweitert.

Nr. 860/214 W. R. S. 644/42
Wien, den 12. VI 1917

Aufgabenkommando XVII
Qu/Stabschef

Prof. J. J. J.

